ANLEITUNG

...

KAMINOFEN

NERO

fireplace
Ein Unternehmen der Olsberg Gruppe

Sehr geehrter Kunde

Sie haben sich für den Kauf eines Kaminofens von Fireplace entschieden. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen.

Das sichtbare Feuer Ihres neuen Kaminofens vermittelt Behaglichkeit und Geborgenheit. Die kombinierte Wärmeabgabe mittels Warmluft und Strahlung sorgt für ein angenehmes und gesundes Raumklima.

Moderne Verbrennungstechnik und die Verwendung hochwertiger Materialien bewirken zusammen mit einem effektiven Wärmetausch einen hohen Wirkungsgrad und damit einen geringen Brennstoffverbrauch! Die Brennstoffe, trockenes Holz, Braunkohlenbriketts und ggf. Holzbriketts können bei Beachtung der Bedienungsanleitung ohne unnötigen Emissionen verbrannt werden.

Und nicht zuletzt schafft das flackernde Kaminfeuer in Ihrem Fireplace Kaminofen einen attraktiven Mittelpunkt für die Familie und Freunde.

Durch Verwendung hochwertiger Materialien haben wir dafür gesorgt, dass die Freude am Feuererlebnis möglichst lange Zeit erhalten bleibt.

Wichtig ist jedoch, dass auch Sie dazu beitragen. Lesen Sie die folgende Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Hinweise und Ratschläge.
Ein falscher Aufbau oder Anschluss sowie die Überlastung der Feuerstätte oder die Verwendung falscher Brennstoffe können trotz bester Qualität Ihre Feuerstätte, das Verbindungsstück und Ihren Schornstein beschädigen.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Fireplace-Feuerstätte viel Spaß und schöne gemütliche Stunden.

Ihre
Fireplace Kft

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der **Installateur** und der **Betreiber** sind verpflichtet, sich **vor Inbetriebnahme** anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.

Achtung: beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Schutzhandschuhe. Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Feuerraumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die **bestimmungsgemäße Verwendung** wird im Kapitel "EG-Konformitätserklärung & bestimmungsgemäße Verwendung" erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Arbeiten, wie insbesondere **Installation**, **Montage**, **Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der **Endabnahme** den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die **Reinigung** der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die **Wartung** der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Technische Daten

Raumheizer Typ	Kaminofen "Nero"
Geprüft nach	Prüfung DIN EN 13240 (Zeitbrand) + §15A (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz, Holzbriketts, Braunkohlenbriketts
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	8 kW
Wärmeleistungsbereich	5-12 kW
Raumheizvermögen	Min. 73 m³, Max. 186 m³
Maximal zulässiger Betriebsdruck Wasserwärmetauscher Wasserinhalt zulässige Vorlauftemperatur Druckverlust Wärmetauscher Mindest-Durchflussmenge Pufferspeicher	2,5 bar ca. 21 l 95 °C < 100 mbar bei 600 l/h 600 l/h vorgeschrieben min. 500 l
Spannungsversorgung	--------
Sicherungen	--------
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Betrieb	+5 °C bis +25 °C
Zulässige Ansauglufttemperaturen bei Betrieb	0 °C bis + 50 °C
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper inklusive Zubehör (ohne Wasserfüllung) Ausführung Nero Glas Ausführung Nero Speckstein Ausführung Nero Keramik Gewicht betriebsbereit (mit Wasserfüllung) Ausführung Nero Glas Ausführung Nero Speckstein Ausführung Nero Keramik	 ca. 208 kg ca 212 kg ca. 206 kg ca. 228 kg ca 232 kg ca. 226 kg
Rauchrohrstutzen:	Vertikal Ø 150 mm

Prüfwerte nach DIN EN 13240 gemäß Prüfbericht FSPS-WA 1851-EN Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG:

Brennstoff	Holz (Buche)	Braunkohlenbriketts BB 7“
Nennwärmeleistung (NWL)	8 kW	8 kW
Gefahrene mittlere Leistung [kW]	8,4	8,5
Mittlere wasserseitige Wärmeleistung [kW]	5,4	5,5
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,32	1,92
Wirkungsgrad [%]	84,4	82,5
Mittlerer CO_2 – Gehalt [%]	7,83	6,98
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm³] bzg. 13%O_2	1030	1018
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm³] bzg. 13%O_2	74,4	19,4
Mittlerer NO_x – Gehalt [mg/Nm³] bzg. 13%O_2	109	144
Mittlerer C_nH_m – Gehalt [mg/Nm³] bzg. 13%O_2	79	18
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]	205	
Abgasmassenstrom [g/s]	9,0	
Förderdruck [Pa]	13	

Der Kaminofen Nero darf niemals ohne Wasser und ohne funktionsfähige und fachmännisch installierte Frischwasserversorgung/-ablauf der TAS sowie den zugehörigen Sicherheitsarmaturen und Anschlüssen an das Heizungssystem betrieben werden! Es besteht sonst Explosionsgefahr und der Ofen könnte irreparabel beschädigt werden.

Typenschild & Fertigungsnummer

Das Typenschild mit der Fertigungsnummer des Gerätes finden Sie auf der Ofenrückwand.

Funktionsbeschreibung

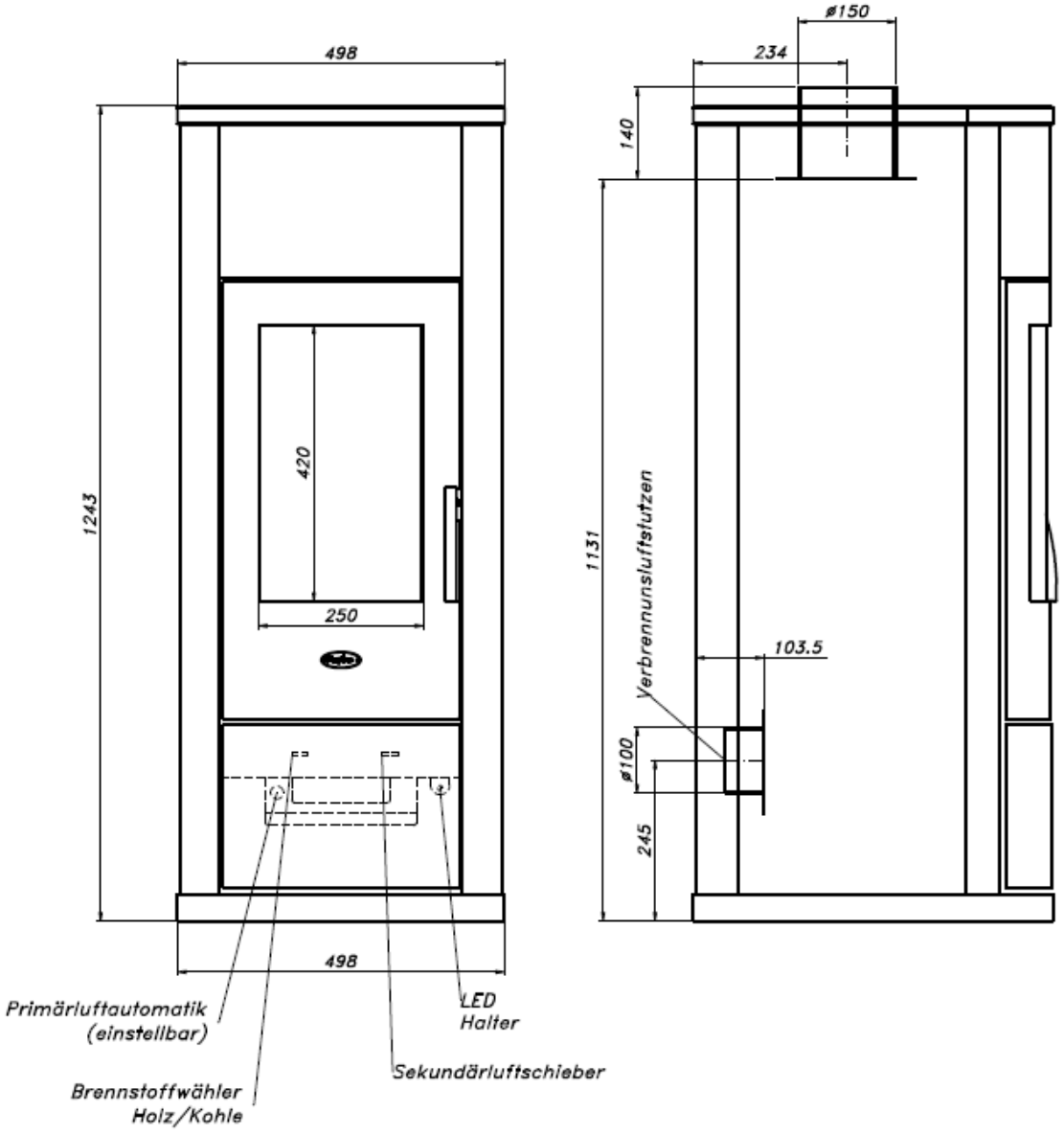
Der Kaminofen Nero erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die zum Großteil über den im Gerät integrierten Wärmetauscher aufgenommen wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen, den Sichtscheiben aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt.
In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der Kaminofen Nero auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand.
Die Asche kann in der Aschelade bequem zum Kompost oder Müllbehälter transportiert werden.
Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenützt und der Wirkungsgrad erhöht.
Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.
Die Primärluftzufuhr ist beim Kamiofen Nero automatisiert. Die Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Brennstoffwähler kann die Verbrennung an Brennstoff und Schornsteinzug angepasst werden.
Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an der Frontscheibe als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Die Emissionswerte für Kohlenmonoxid liegen beim Kaminofen Nero weit unter den strengen Münchner-, Stuttgarter- und Regensburger- Bestimmungen. So ist beim Kaminofen Nero jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

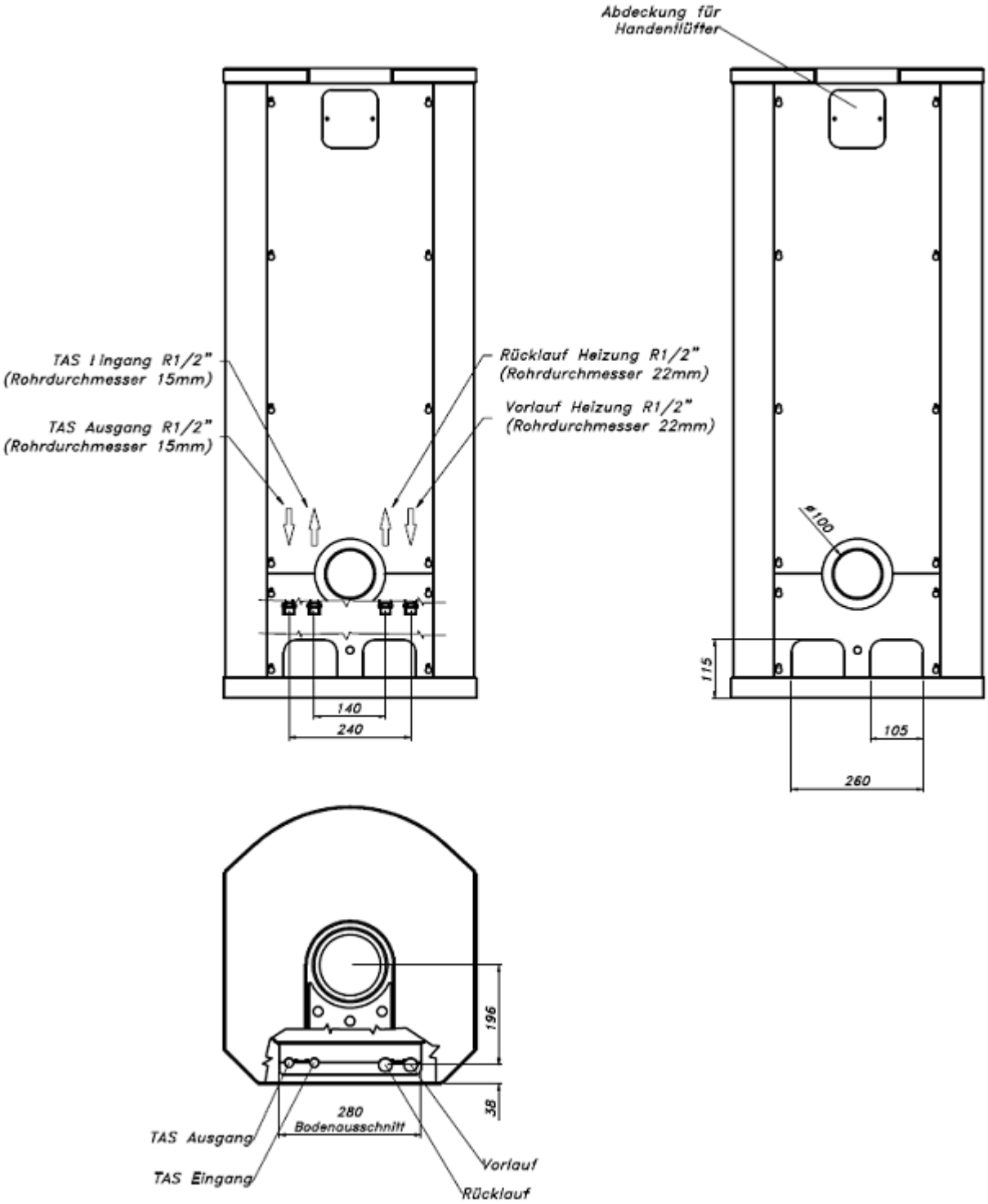
Der Kaminofen Nero ist als **raumluftabhängiger** Kaminofen nach EN 13240 geprüft. Der Kaminofen Nero entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen aus dem Aufstellraum. An diesem Stutzen kann bauseits eine dichte Luftzuführung angeschlossen werden. Auch mit dieser dichten Luftzuführung erfüllt der Kaminofen Nero nicht die Anforderungen an einen raumluftunabhängigen Betrieb.

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln.

Maßzeichnung NERO



Maßzeichnung NERO



Brandschutzbestimmungen

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung).

Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs
(siehe Abbildung Brandschutzabstände Nero)
Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:
A ≥ 80 cm.
Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß **B ≥ 40 cm**, wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs
(siehe Abbildung Brandschutzabstände Momo bzw. Tio)
Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereichs) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:
C ≥ 20 cm.

Funkenschutzvorlage
Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden. Für die Funkenschutzvorlage müssen folgende Mindestmaße D/E von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei laut Feuerungsverordnung (FeuVO) nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

nach vorn: **mindestens 50 cm (D)**
seitlich: **mindestens 30 cm (E)**

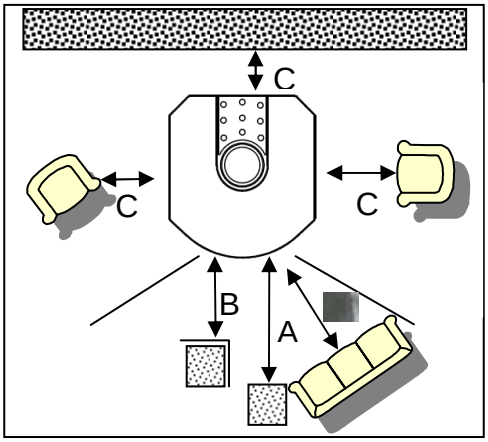


Abbildung Brandschutzabstände Nero

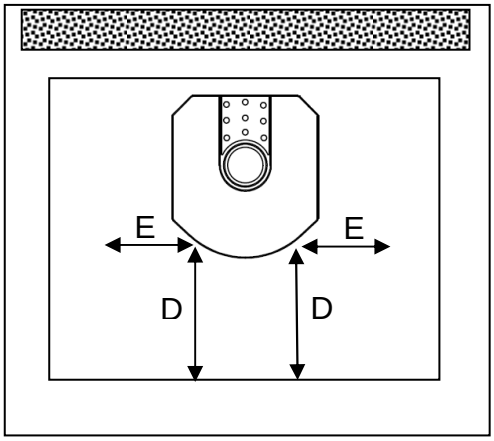


Abbildung Funkenschutzvorlage Nero

Installation / Anschluss

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden!
Vor Aufstellung des Kaminofens Nero muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden.
Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister darf der Ofen nicht in Betrieb genommen werden!

Auspacken und Aufstellen

Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. **Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen. Gläser vorsichtig handhaben und nicht hart aufsetzen.**
Im Feuerraum bzw. in der Aschelade befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile. Bitte entnehmen Sie diese vor der Inbetriebnahme. Die Verpackung Ihres neuen Ofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.
Achtung: Nach Zerlegen des Verschlags ist der Ofen auf der Palette mit 4 Winkelblechen nur gegen Verrutschen gesichert.
Beim Transport per Hand darf der Ofen nur unten am Grundkörper angefasst werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Ofen / Teile deformieren oder reißen.

Den Ofen exakt waagerecht ausrichten. Bodenunebenheiten bei Bedarf ausgleichen.

Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus.
Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen.
Der Kaminofen Nero bietet serienmäßig hierfür den zentralen Luftansaugstutzen Ø 100 mm auf der Rückseite.
Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben und fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden.

Schornstein
Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705 bzw. EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle „Technische Daten“ übernommen werden.

Verbindungsstück / Rauchrohre
Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18 160 auszuführen. ACHTUNG: führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18 160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.
Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.
Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein und fachgerechtem Fixieren der Rauchrohre ist der Ofen betriebsbereit. Vor der Inbetriebnahme muss der Ofen in Deutschland vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen werden.

Wichtige Hinweise:

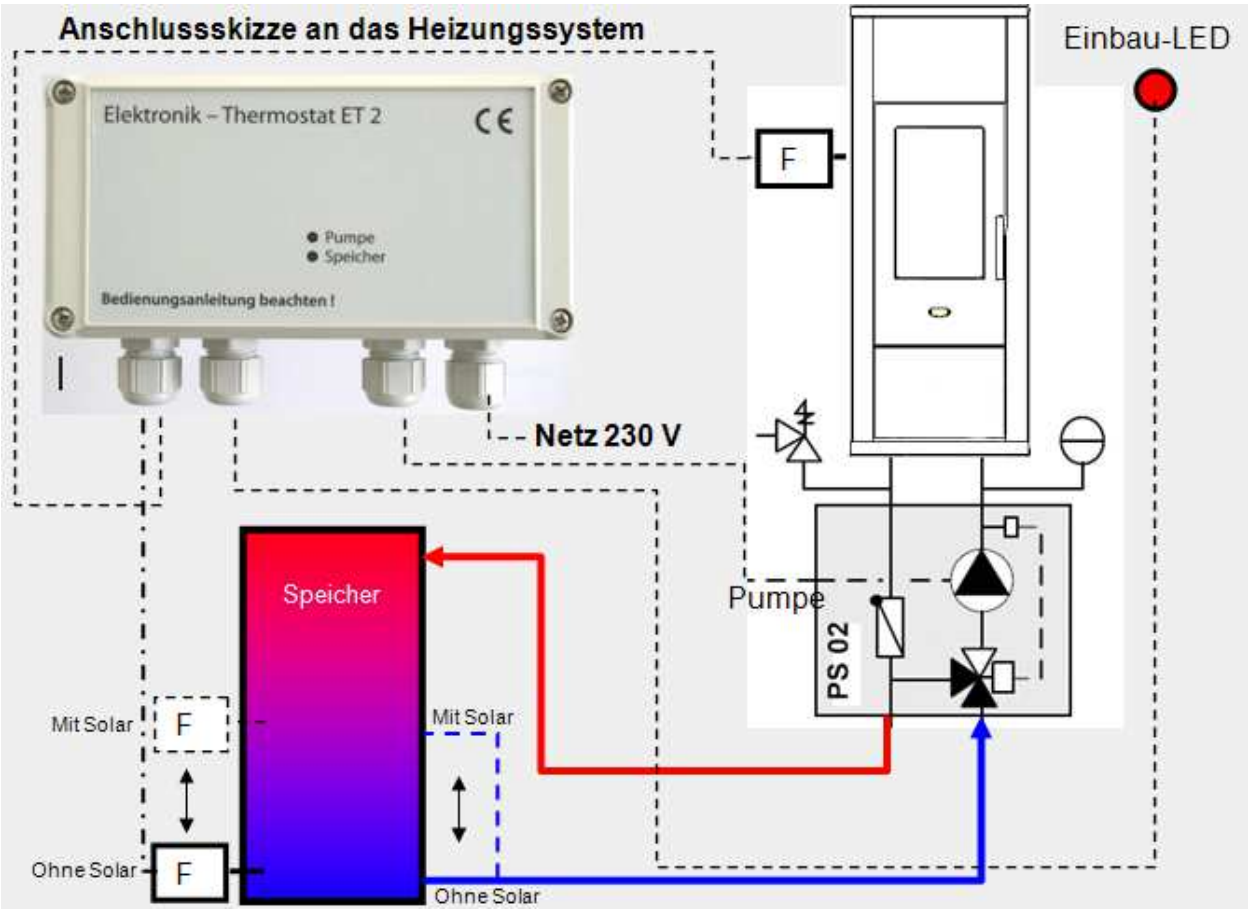
1. Alle Anschlussskizzen sind Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keine fachhandwerkliche Planung, Installation und Inbetriebnahme.

2. Der Anschluss an die Heizung sowie die Ausführung der Elektroarbeiten darf nur durch einen Fachhandwerker mit entsprechender Qualifikation erfolgen!

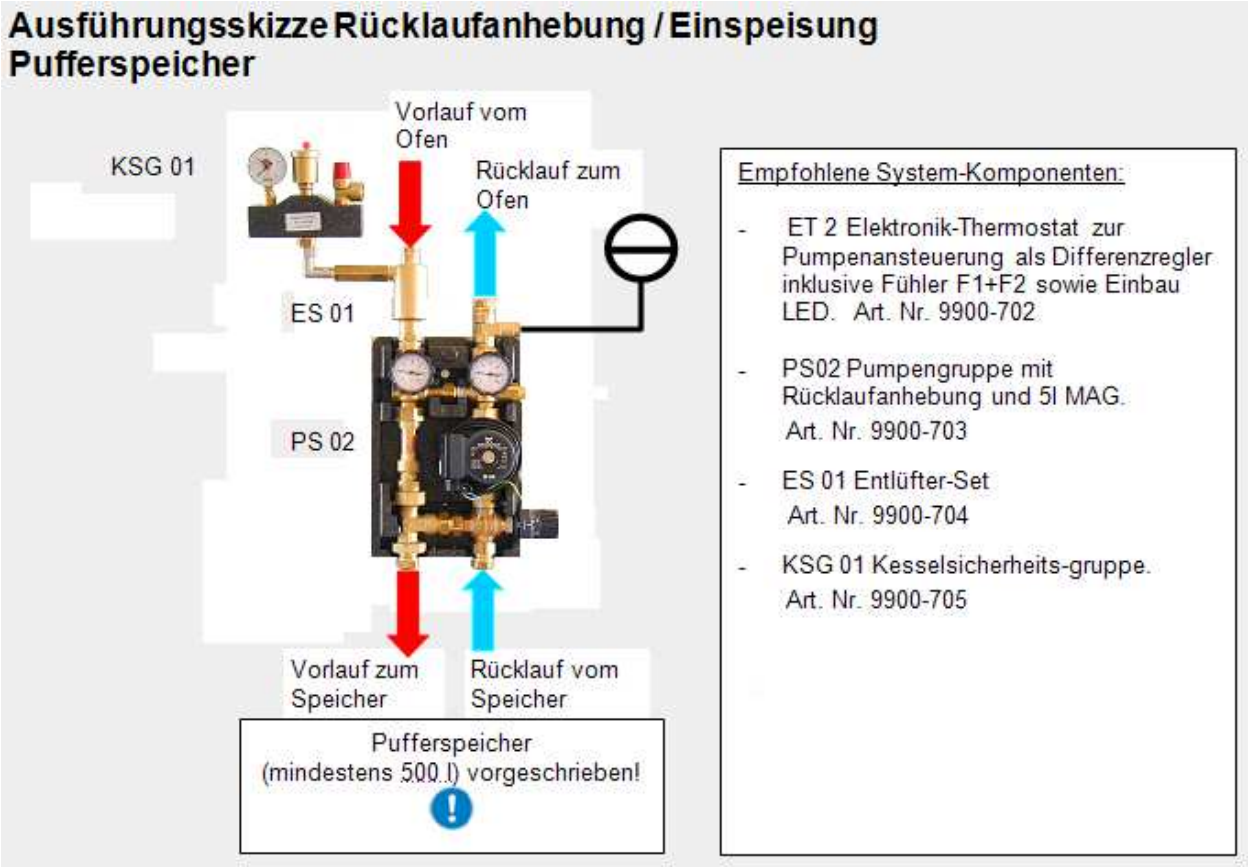
3. Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung, Fachregeln, DIN-Normen etc.) sind zu beachten.

4. **Wir empfehlen für die Einbindung die Verwendung der vorgeschlagenen Komponenten. Diese sind ideal auf den Kaminofen Nero abgestimmt. Bitte beachten Sie unbedingt die separaten Bedienungs- und Montageanleitungen dieser Komponenten. Speziell die Bedienungs- und Montageanleitung des Elektronik-Thermostats ET 2.**

5. Der Speicher muss immer als hydraulische Weiche zwischen Ofen und Heiz-/Brauchwasserkreis eingebaut sein.



Hinweis: Fühler F1 und F2 sind im Lieferumfang des Elektronik-Thermostats ET 2 enthalten



Der Nero ist serienmäßig verrohrt und bis zu den Anschlüssen dichtheitsgeprüft / abgedrückt. **Der wasserseitige Anschluss erfolgt nach Abnahme der Rückwand.**

Der Ofen darf nie ohne Wasser und nie ohne funktionsfähige, fachmännisch installierte Frischwasserversorgung/-ablauf der TAS sowie den zugehörigen Sicherheitsarmaturen betrieben werden! Es besteht sonst Explosionsgefahr. Der Ofen kann irreparabel beschädigt werden.

Tauchhülse Wasser-Wärmetauscher: Messstelle Temperatur im Wärmetauscher. Für Einbau externer Kesselfühler F1 bzw. FKY-Fühler. Fühler Thermoregelung serienmäßig eingebaut

Handentlüfter

Fühlerhülse für TAS (Thermische Ablaufsicherung)

TAS (Thermische Ablaufsicherung)
Achtung: die Funktion der TAS muss bei Installation sowie turnusmäßig wiederkehrend mind. 1x/Jahr geprüft werden (separates Beiblatt TAS beachten).

Stehbolzen als Rückwandhalterung

KFE - Füll-/Entleerhahn

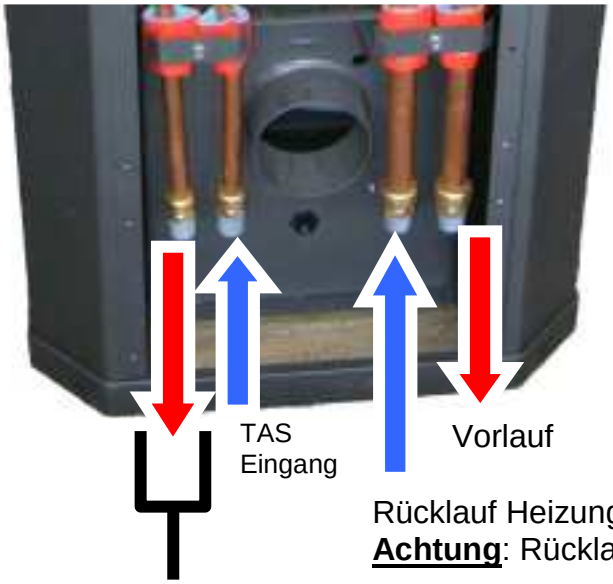
Kabeldurchführung + Zugentlastung für Kesselfühler F1

Zentrale Verbrennungsluftansaugung

Anschlüsse TAS (2x links) & Heizung (2x rechts)

Kabeldurchführung + Zugentlastung für Einbau-LED

Öffnung für wasserseitigen Anschluss durch den Fußboden (Bodenausschnitt)



Der wasserseitige Anschluss muss durch einen entsprechend qualifizierten Fachhandwerker über den Fußboden oder durch die unteren zwei Rückwandöffnungen erfolgen!

⚠ Für die TAS ist eine ausreichende & fachgerechte Frischwasserversorgung bauseits sicherzustellen. Hauswasserwerke sind nicht zulässig, da auch bei Stromausfall die Frischwasserversorgung der TAS mit ausreichend Druck zur Verfügung stehen muss.

⚠ Der Ausgang der TAS ist bauseits an einen frostsicheren und fachgerechten "freien Auslauf" anzuschließen.

Rücklauf Heizung:
Achtung: Rücklaufanhebung > 50 °C zwingend vorgeschrieben

TAS Ausgang
Achtung: bauseits fachgerechter freier Auslauf notwendig

Die werksseitigen Verschraubungen drehen sich auf den Kupferrohren und können nur mit bewusstem Kontern/Gegenhalten bauseits verschraubt werden. Dies ist gewünscht, damit bei Anschluss der wasserseitigen Verrohrung, die Löt-, Preß- und Schraubverbindungen der Vorverrohrung im Ofen nicht mit Kräften belastet werden, sich nicht lösen und keine Undichtigkeiten entstehen können!

TIPP: es steht mehr Platz zur Verfügung, wenn die beiden äußeren Rohre zuerst verschraubt werden und dann erst die beiden inneren Rohre.

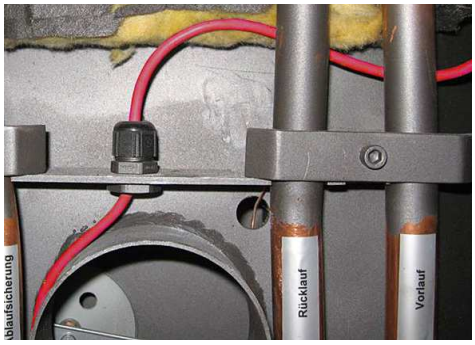
Montage des Kessel-Fühlers

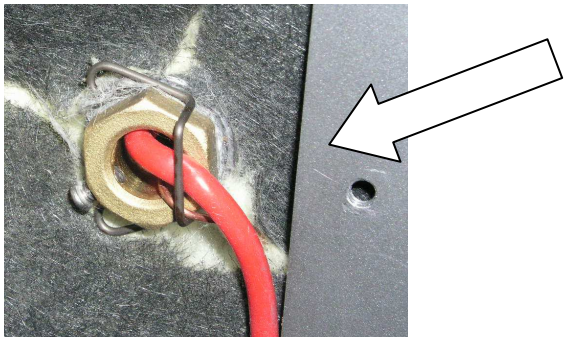
Zur Montage des Kessel-Fühlers muss die Rückwand entfernt werden.

Die Fühlerhülse zum Einbau des Kessel-Fühlers (zur Erfassung der Temperatur im Wasserwärmetauscher des Nero) befindet sich rechts oben. In der Tauchhülse ist bereits der Kapillarfühler für den Thermo-Regler eingebaut.

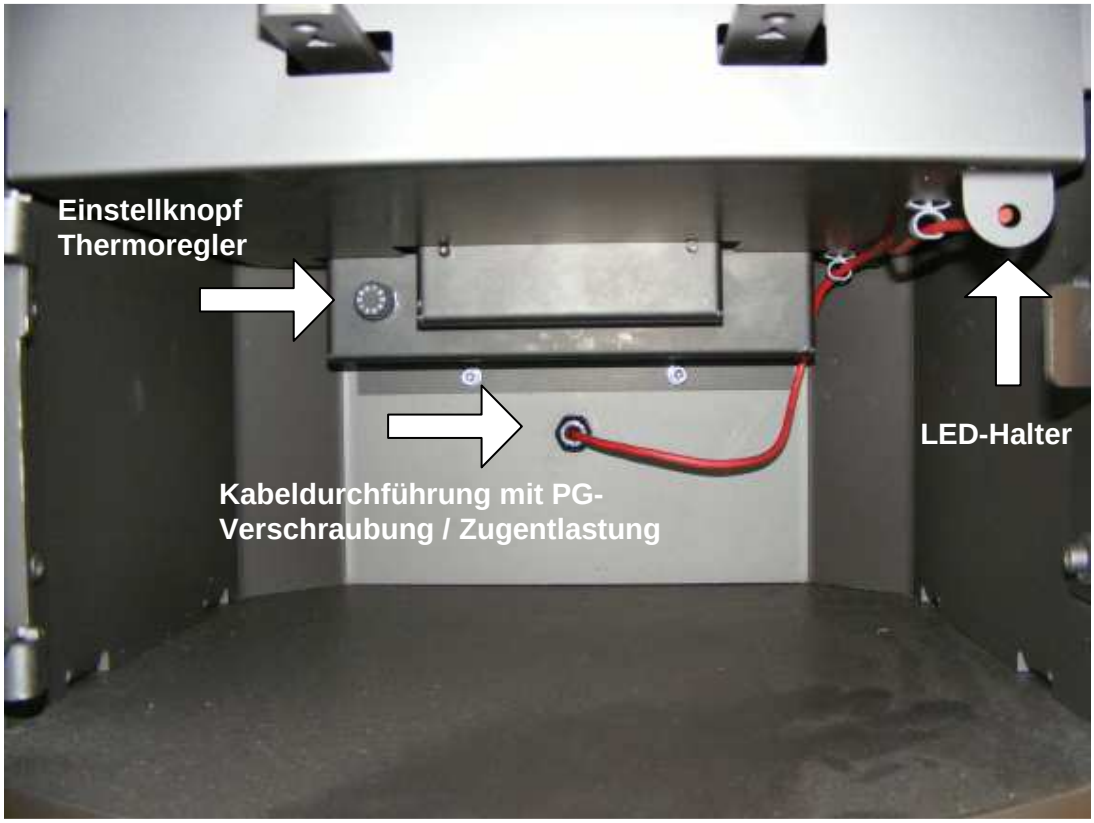
Zum Einbau des Kesselfühlers die Halteklammer entfernen und den Kesselfühler zusätzlich zum Kapillarfühler in die Tauchhülse einführen. Danach Kesselfühler + Kapillarfühler wie dargestellt mit der Halteklammer sichern.

Das Kabel des Kesselfühlers wird durch die PG-Verschraubung geführt und dort zugentlastet.





Montage der Einbau-LED (bei Verwendung des ET 2) - Zubehör
Die im Lieferumfang des Elektronik-Thermostats ET2 (Zubehör) enthaltene Einbau-LED kann wie dargestellt im Holzlagerfach des Nero (hinter der unteren Tür) installiert werden. Wird der Haltewinkel für die LED nicht benötigt, kann dieser abgeschraubt werden. Für die Kabelführung der Einbau - LED sind entsprechende Halter und eine PG-Verschraubung als Zugentlastung / Durchführung vorgesehen.



Zugelassene Brennstoffe

Im Kaminofen Nero dürfen nur die in der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutz-Verordnung) zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden. Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 25 cm sind und 30 cm Umfang nicht überschreiten.
- Holz-Briketts nach DIN 51 731
- Braunkohlen-Briketts

Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.

Ihr Schornsteinfeger und auch der Handel beraten Sie gerne.
Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von 1 bis 2 Jahren im Freien (oben abgedeckt und gegen Schlagregen geschützt) eine Feuchtigkeit von ca. 15 % bis 20 % und ist dann zum Heizen geeignet.
Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es die Umwelt.
Durch die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zu Kaminofen- und insbesondere zur Schornsteinversottung führen. In jedem Fall trägt nasses Holz maßgeblich zur Scheibenverschmutzung bei und es entstehen vermeidbare Emissionen.
Holz ist ein Brennstoff für den Betrieb Ihrer Feuerstätte bei Nennleistung und im oberen Leistungsbereich. Holz ist kein Brennstoff für den Schwachlastbetrieb. Wenn Sie eine geringere Leistung als die Nennwärmeleistung mit Holz erreichen wollen, geben Sie geringere Brennstoffmengen auf!
Werfen Sie die Brennstoffe nicht in den Feuerraum, Sie beschädigen sonst die Feuerraumauskleidung!
Beachten Sie, dass einige Holzbrikettsorten beim Verbrennen aufquellen, wählen Sie die Holzbrikettlänge so, dass genügend Ausdehnungsraum im Feuerraum bleibt, oder wählen Sie Holzbriketts die nicht aufquellen!
Braunkohlenbriketts können Sie wie Holz und Holzbriketts für die Nennwärmeleistung und den oberen Leistungsbereich verwenden. Zusätzlich sind Braunkohlenbriketts auch für eine Gluthaltung über Nacht geeignet. Dafür Braunkohlenbriketts die aufgelegte Brennstoffmenge erst richtig durchbrennen lassen, dann den Primärluftregler zur Gluthaltung schließen!
Die für Ihren Kaminofen geeigneten Brennstoffe, ihre maximale Aufgabemenge und die richtige Einstellung von Primär- und Sekundärluft finden Sie im technischen Datenblatt im Anhang.

Emissionsbegrenzung

Nur bei Einsatz der als geeignet genannten Brennstoffe heizen Sie sicher und ohne unnötige Emissionen.
Zusätzlich werden durch die dem jeweiligen Wärmebedarf angepassten Brennstoffteilmengen unnötige Emissionen vermieden. Ihre Feuerstätte ist keine Müllverbrennungsanlage!
Andere Brennstoffe als die genannten dürfen nicht verwendet werden!
Laut Bundes-Emissions-Schutzgesetz ist es verboten, zum Beispiel folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes, bzw. mit Holzschutzmittel behandeltes Holz
- Hackschnitzel
- Rinden- oder Spanplattenabfälle
- Kohlenruß
- Abfälle, Müll, Kunststoff, Plastik usw.
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden, wir empfehlen jedoch die Verwendung von Anzündwürfeln)

Heizbetrieb

Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten und nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Sowohl Tür als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen! Der Türgriff kann im Dauerbetrieb heiß werden. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh. Vor Inbetriebnahme des Fireplace Kaminofens:

- Alle Zubehörteile aus dem Ofen entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!
- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Die fachhandwerkliche Installation muss vollständig abgeschlossen sein und die Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).

Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen Nero trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen. Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:

- Ausführung Nero Glas: Die obere Glasdekorscheibe erst nach dem dritten Anheizen auf den Ofen legen!
- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Anzünden

- Luftschieber entsprechend der Heiztabelle einstellen. Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim Kaminofen Nero über die Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben. Mit Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.

Richtiges Anzünden

Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Luftschieber nach Heiztabelle einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und –menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen.

Heizbetrieb mit Holz

Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung. Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 25 cm Länge und einem Umfang von maximal 30 cm. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite (ca. 2,5 kg) auf einmal nachgelegt werden und die Primärluft nicht zu weit geöffnet werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß !).Dünnes Holz verbrennt schnell und eignet sich nur zum Anheizen. Dickes Holz verbrennt langsam. Zu dickes Holz „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen. Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 2 bis 3 Scheite Holz auflegen (ca. 2,5 kg)
- Aschekasten regelmäßig leeren.

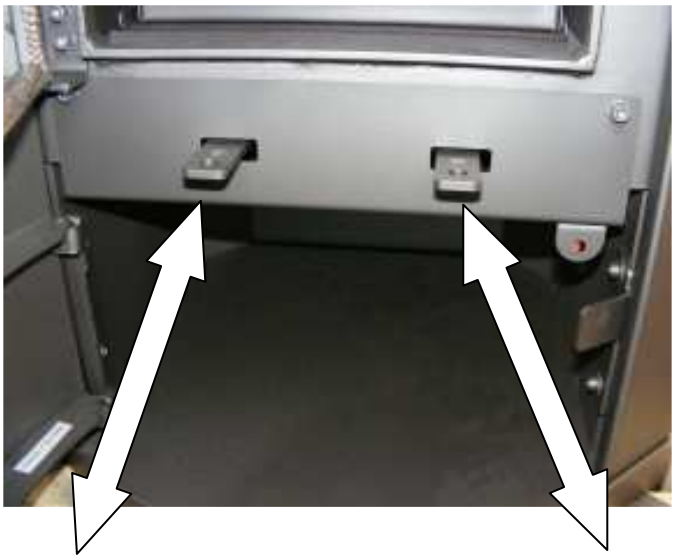
Heizbetrieb mit Braunkohlebriketts

Wenn nach dem Anheizen die Holzscheite abgebrannt sind, können Braunkohlebriketts auf die Glut nachgelegt werden.

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 1 bis 2 Braunkohlenbriketts auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

Heiztabelle / Geräteeinstellungen

Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffsorte und Qualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden. Der Thermoregler arbeitet vollautomatisch und wartungsfrei. Er öffnet und schließt in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens und regelt hierdurch die Primärluft.



Brennstoffwähler
(Primärluft für Gussrost)
↑ ganz zu (ganz rein)
↓ ganz auf (ganz raus)

Sekundärluftschieber
(Luft für Sichtscheibe)
↑ ganz zu (ganz rein)
↓ ganz auf (ganz raus)

Brennstoff + Betriebszustand		Stellung **Brennstoffwähler**	Stellung **Sekundärluftschieber**	Stellung **Thermoregler**
Anheizen, Nennwärme-leistung / Normalbetrieb	Holz / Holzbriketts	ZU	AUF	5
	Braunkohlenbriketts	AUF	½ AUF (= Mitte)	5
Gluthaltung (Flammen müssen ganz erloschen sein)		ZU	½ AUF (= Mitte)	0

Achtung:
Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schnell verschmutzt.
Aus ökologischen Gründen bitte Gluthaltung vermeiden.

Thermoregler im Holzlagerfach
Werkseinstellung = 5.

Wir empfehlen die Werkseinstellung nicht zu ändern.
Gluthaltung = 0 = ganz zu = ganz nach rechts

Reinigung und Pflege

Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Reinigungs- und Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

In der Flachfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche entnommen werden.

Vorsicht!
In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen.

Reinigen der Glasflächen
Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß, ein Verschmutzen der Sichtscheibe ist dadurch niemals völlig ausgeschlossen und stellt keinen Mangel dar.
Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Bitte Gläser nicht mit scheuernden Tüchern/Reinigern o.ä. behandeln, sondern nur in kaltem Zustand mit weichem Tuch und ohne festen Druck abwischen.
Das Feuerraumtürglas bleibt länger sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kleines Holz (Länge < 25 cm) und nur kleine Mengen Holz nachlegen
- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Russpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt. Ausreichend und richtige Anzünder verwenden; Papier ist hierfür ungeeignet.
- Holz möglichst mittig und weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

Reinigen lackierter Flächen
Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

Wartung

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem qualifizierten Fachhandwerker.
Feuerraum
Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des Kaminofens Nero gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.

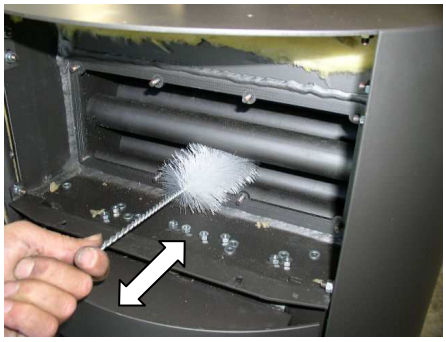
Umlenkungen und Wasserwärmetauscher
Alle Umlenkungen und der Wärmetauscher oberhalb des Feuerraums müssen regelmäßig (min. 1x pro Monat) auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.
Arbeitsgänge der Reinigung:

Tür oberhalb des Brennraums öffnen.

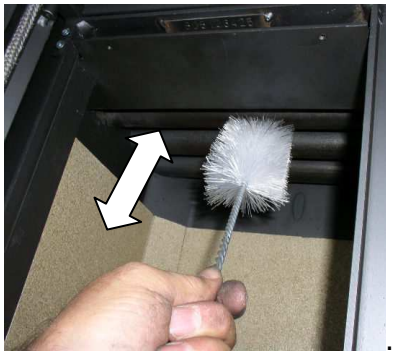
Isolierung entfernen.

Obere und untere Hitzeschutzplatte (Vermiculite) entfernen.

Dann beide Schrauben am U-Profil lösen und U-Profil nach oben entnehmen. Jetzt den Revisionsdeckel abnehmen.



Umlenkungen oben (3 x Vermiculite) und unten (2 x Stahlblechplatte) entnehmen. Alle Rohre des Wärmetauschers mit Bürste gründlich reinigen.



Umlenkplatte entnehmen & Wärmetauscher von unten gründlich reinigen.

Danach erfolgt der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung:
Stahlplatte wieder richtig einlegen:
Kante vorne nach oben
Kante seitlich nach unten
Lasche nach unten

Entlüften + Funktionstest der thermischen Ablaufsicherung (TAS)
Der Nero muss in regelmäßigen Abständen entlüftet werden. Wenn sich Luft im Nero angesammelt hat, kann das Wasser nicht zirkulieren und der Ofen gibt keine Wärme an die Zentralheizung ab. Durch die mangelnde Zirkulation kann es zusätzlich zum Auslösen der TAS kommen und der Ofen kann beschädigt werden. Zu Beginn jeder Heizsaison muss der Ofen entlüftet und die Funktion der TAS überprüft werden. Die Funktion der TAS ist durch einen entsprechend qualifizierten Fachhandwerker zu überprüfen.

Dichtungen
Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

Rauchrohranschluss
Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

Verbrennungsluftführung
Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Was tun, wenn...?

Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
- Trockenes Holz verwenden. → Holzfeuchte messen (Soll < 20%)

- **Falsches Anzünden**
- Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder + falsche Anzünder (wie Papier, Karton)
  → Zum Anzünden Kleinholz verwenden! → Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen /

- **Falscher Brennstoff**
- zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
- Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
- Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb).

- **Frischluftzufuhr reicht nicht aus**
- Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
- Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.

- **Schornstein zieht nicht**
- Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
- Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen.
- Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
- Schornstein ggf. reinigen/prüfen lassen
- Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

- **Luftschieber sind falsch eingestellt**
- Die Einstellungen Schieber entsprechend Tabelle Heizbetrieb vornehmen.
- Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt.

Wichtiger Hinweis: Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe/Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und Scheibenspülung maßgeblich.

Es riecht nach Lack und raucht

- Schutzlackierung trocknet nach
  - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch „Erstes Anheizen".

Bestimmungsgemäße Verwendung:
Der Kaminofen Nero dienen ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums bei gleichzeitiger Erwärmung von Heizungswasser. Der Nero sind nicht als Alleinheizung geeignet. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Das Fireplace-Qualitätsversprechen:

Dieser Kaminofen wurde nach modernsten technischen Erkenntnissen konstruiert und unter Verwendung hochwertiger Materialien gebaut. Alle Produktionsschritte wurden ständig überprüft, der fertige Kaminofen hat eine umfassende Endkontrolle durchlaufen.

Allgemeine Garantiebedingungen der Firma Fireplace Kft

1. Die Garantiegeberin übernimmt folgende Garantie:

A, Zwei Jahre Garantie für den Korpus, dessen zweckgemäße Werkstoffbeschaffenheit und Verarbeitung, sowie seine Funktionsfähigkeit nach DIN EN 13240. Dabei ist Voraussetzung für die Garantieinanspruchnahme, dass die Aufbau- und Bedienungsanleitung sorgfältig beachtet und die auf dem Geräteschild angegebene Leistung eingehalten wurde.

B, Für die Dauer von einem Jahr gewährt die Garantiegeberin eine Garantie für defekte, austauschbare Teile.

2. Die Garantie umfasst die Nachbesserung garantierter Teile nach Wahl der Garantiegeberin durch Ersatz (Lieferung eines gleichwertigen Teils) oder Instandsetzung durch den Kundendienst der Garantiegeberin. Diese hat das Recht, die Arbeiten an Dritte zu vergeben. Im Falle der Nachlieferung eines Gleichwertigen Teils hat die Garantiegeberin gegen den Käufer einen Anspruch auf Nutzungsentschädigung für die Ingebrauchnahme des zurückgenommenen

Kaufgegenstandes.

3. Die Garantie gilt ab Kaufdatum.
4. Der Käufer kann die Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn folgende Belege/Angaben vorgelegt werden:

A, Ein Kaufbeleg, auf dem das Datum des Kaufes vermerkt ist.
B, Die Produktionsnummer (siehe Typenschild oder Garantiekarte)
C, Ein Abnahmeprotokoll eines Schornsteinfegermeisters, bzw. Schornsteinfegerrechnung nach EN13384.

5. Der Garantiefall ist unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Feststellung der Garantiegeberin oder dem zuständigen Fachhändler zu melden.

6. Der Käufer hat die für die Feststellung des Schadens erforderlichen Auskünfte zu erteilen und eine Untersuchung der beschädigten Teile jederzeit zu gestatten. Ersetzte Teile müssen vom Käufer auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

7. Der Käufer hat auf Verlangen des Garantiegebers Nachweise über durchgeführte Wartungsarbeiten vorzulegen oder zu übersenden

8. Die Garantie ist ausgeschlossen bei:

A, Verschleißteilen,
solche sind insbesondere dem Feuer ausgesetzte Teile, Dichtungen, Oberflächenbeschichtung/Lack, Schamott-, Vermiculitsteine, Glasscheiben und bewegliche Metallteile. Achtung! Risse in Schamott-, Vermiculitsteinen sind kein Grund zur Reklamation, oder Tausch!
B, Transportschäden;
C, unsachgemäße Installation, Benutzung oder Wartung;
D, Defekte, die durch sonstige äußere Einwirkung entstanden sind;
E, materialbedingte Unregelmäßigkeiten bei Keramik, Speckstein und Naturstein;
F, Nichtvorlage, Bescheinigung oder Verfälschung der unter Punkt 4 genannten Unterlagen.

9. Die Garantiegeberin ist nicht haftbar für direkten oder indirekten Schaden, der dem Käufer durch Mängel des gekauften Produktes entsteht oder für Schäden, die bei der Ausführung der Arbeiten im Rahmen der Garantie entstehen.
10. Die Garantiefrist wird durch die Ausführung von Arbeiten im Rahmen der Garantie nicht verlängert oder erneuert.
11. Die Garantie wird von der Garantiegeberin als Herstellerin des Produktes übernommen. Etwaige gesetzliche Gewährleistungs-, oder Haftungsansprüche, auch solche gegen den Händler, von dem das Produkt gekauft wurde, werden durch diese Garantie weder ersetzt noch beschränkt. Der Kundendienst der Garantiegeberin steht auch nach Ablauf der Garantie jederzeit – gegen Berechnung – zur Verfügung.
12. Technische Änderungen behält sich die Garantiegeberin vor.

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrter Kunde	2
Wichtige Hinweise	3
Technische Daten	4
Typenschild & Fertigungsnummer	5
Funktionsbeschreibung	5
Maβzeichnungen	6
Brandschutzbestimmungen	8
Installation / Anschluss	9
Auspacken und Aufstellen	9
Verbrennungsluft	9
Schornstein	10
Verbindungsstück / Rauchrohre	10
Wichtige Hinweise	10
Anschlussskizze an das Heizungssystem	11
Ausführungsskizze Rücklaufanhebung / Einspeisung Pufferspeicher	11
Wasserseitiger Anschluss & Verrohrung	12
Montage des Kessel-Fühlers	14
Montage der Einbau-LED (bei Verwendung des ET 2) - Zubehör	15
Zugelassene Brennstoffe	16
Emissionsbegrenzung	16
Heizbetrieb	17
Erstes Anheizen	17
Anzünden	17
Normalbetrieb / Nachlegen	17
Heizbetrieb mit Holz	18
Heizbetrieb mit Braunkohlebriketts	18
Heiztabelle / Geräteeinstellungen	18
Reinigung und Pflege	20
Wartung	20
Feuerraum	20
Umlenkungen und Wasserwärmetauscher	20
Entlüften + Funktionstest der thermischen Ablaufsicherung (TAS)	23
Dichtungen	23
Rauchrohranschluss	23
Verbrennungsluftführung	23
Was tun, wenn…?	23
Bestimmungsgemäße Verwendung	24
Das Fireplace-Qualitätsversprechen	24
Allgemeine Garantiebedingungen der Firma Fireplace Kft	24
Inhaltsverzeichnis	26